



# Bewegungsmanager nimmt seine Arbeit auf

Stefan Puderbach will  
kreisweit Menschen für  
Sport begeistern -  
Digitale Angebote  
stehen aktuell im Fokus

Von unserem Reporter  
Tim Saynisch

■ **Neuwied.** Sport und ein gesunder Lebensstil scheinen momentan in aller Munde zu sein. In sozialen Netzwerken wie Facebook oder Instagram erhalten Posts von Fitnessrezepten Tausende Likes, und beinahe auf jeder Speisekarte in Neuwied findet sich ein veganes oder glutenfreies Gericht, um alternativen Ernährungsformen gerecht zu werden. Subjektiv scheint die Gesellschaft so sport- und fitnessbegeistert zu sein wie nie zuvor. Vor allem tradierte Formen wie der Sportverein haben es allerdings zunehmend schwerer, in dem immer größer werdenden Markt mitzumischen. Gab es 2014 im Sportkreis Neuwied beispielsweise noch 243 Vereine mit 44 992 Mitgliedern, so hat sich deren Zahl laut Statistik des Sportbunds Rheinland bis 2019 auf 230 Vereine mit 42 589 Mitgliedern reduziert. Um diesem Trend entgegenzuwirken und allgemein mehr Menschen für Bewegung zu begeistern, hat die Landesregierung die Rolle des Kreis-Bewegungsmanagers geschaffen. Stefan Puderbach bekleidet dieses Amt seit Anfang April. Im Gespräch mit der Rhein-Zeitung zieht er jetzt eine erste Bilanz seines Schaffens.

„Meine Aufgabe ist es, Kontakte herzustellen, verschiedene Sportbereiche zu verknüpfen, Angebote sichtbar zu machen, einen Draht zu öffentlichen Einrichtungen aufzubauen, Aktionen zu organisieren und so Menschen unerschwerlich

für den Sport zu gewinnen“, erklärt Puderbach seine Tätigkeitsfelder. Das Amt des Bewegungsmanagers ist Teil der Initiative „Land in Bewegung“ des rheinland-pfälzischen Gesundheitsministeriums. Diese sieht vor, dass der Bewegungsmanager in seinem Kreis ein Netzwerk zwischen Sportvereinen, kommerziellen und nichtkommerziellen Sporteinrichtungen, Schulen, aber auch der Kirche aufbaut, um vor allem Menschen, die bisher kaum bis keinen Sport gemacht haben, Sportangebote aufzuzeigen, die sie noch nicht kannten.

Puderbach, der schon lange im Vorstand des Skiverbands Rheinland tätig ist, greift dabei vor allem auf sein großes Portfolio an bestehenden Kontakten zurück: „Ich habe beispielsweise schon Kontakt zur VHS und zum Jugendamt aufgenommen, Kirchen, Schulen und Fitnessstudios kontaktiert und möchte in einem nächsten Schritt die Verknüpfung mit Freizeitangeboten wie der Eishalle und dem Zoo vorantreiben und die Sportangebote in Ganztagschulen ausbauen.“

Die Liste der Projekte, die sich der neue Bewegungsmanager vorgenommen hat, ist lang. Momentan wird sein Tatendrang allerdings vor allem durch eines gebremst: das Coronavirus. „Das schränkt mich natürlich immens ein. Eigentlich wollte ich in diesem Jahr schon verschiedene Veranstaltungen planen, vor allem eine große Outdoor-Bewegungsaktion, aber das ist vorerst

natürlich undenkbar“, schildert Puderbach. Er konzentriert sich momentan dennoch auf seine Kernaufgabe, Sportangebote bekannter zu machen, auch wenn es sich dabei aktuell vorrangig um digitale Formen der Körperertüchtigung handelt. Vor allem die Onlineplattform [www.sport-bewegt.online](http://www.sport-bewegt.online) vom Bildungswerk des Landessportbundes sei eine gute Adresse. „Ich kann nur an Vereine und Gruppen mit Ideen appellieren, daran mitzuwirken. Alles lässt sich auf dieser Plattform des Landessportbundes abbilden. Umso mehr Vielfalt, desto besser“, sagt Puderbach.

Um den Menschen im Kreis Neuwied auch in diesen Zeiten einen Anlaufpunkt für alle Fragen zum Thema Sport anbieten zu können, plant Puderbach, eine wöchentliche Sprechstunde einzurichten. Er ist sich sicher, dass man die Krise mit einem gesunden Lebensstil gut meistern kann, und hat sich für die Zukunft große Ziele gesetzt: „Ich möchte nicht mit dem Zeigefinger belehren, sondern die Leute positiv an Aktivitäten heraufführen. Ich verstehe es als meine Aufgabe, dass die Bevölkerung im Kreis langfristig, also in den nächsten 10, 15 oder 20 Jahren, gesünder wird.“

✚ Für Fragen und Anregungen erreichen Sie Bewegungsmanager Stefan Puderbach unter Telefon: 0152/ 289 267 02 und per E-Mail: [s.puderbach@lsb-rlp.de](mailto:s.puderbach@lsb-rlp.de)